

„Der Courier“
ist die führende deutsche Zeitung Canadas.
Zweigschäft für
Alberta und British Columbia:
312 Tegner Building
101, Straße, über Ramsey's Warenhaus.
P. O. Box 301 — Edmonton, Alta.
Generalagent für Alberta u. Br. Columbia.

Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Canadier

„THE COURIER“
is the leading Canadian paper in the German language.
Branch Office for
ALBERTA AND BRITISH COLUMBIA
Room 312, Tegner Building
101st Street, over Ramsey's Store.
P. O. Box 301 — Edmonton, Alberta.
C. W. Schickendantz
In charge for Alberta and British Columbia

Nachrichten aus Alberta und British Columbia

Edmonton

Brief aus der alten Heimat.

Herr C. W. Schickendantz und Hil-
belm Stubbe, die bekanntlich Anfang
April nach Deutschland auf Besuch rei-
sten, sind am 21. April nachbegraben
drüber angelangt. Über die Reise-
selbst lassen dieselben wenig genau ver-
lauten, können also daraus schließen,
dass dieselbe ohne besondere Schwierig-
keiten und Abenteuer verliefen ist. Sie
sahen gerade in die Blütezeit, und das
Land glückte einem herrlichen großen
Garten. In all der Pracht der Natur
vergaß man beinahe die schwierige weite-
schaffliche und politische Lage, in der
sich das Land zur Zeit, als Folge des
Krieges, befindet. Auf dem Lande
selbst, so schreibt Herr Schickendantz,
der aus dem heiligen Mecklenburg
stammt, wo ja bekanntlich Feld und
Gang flieht, sieht man der Bevölkerung
wenig an, daß sie eine Reihe von Jah-
ren der schweren Zeiten durchgemacht
haben. Anders hingegen in den gro-
ßen Städten und Industriegegenden;
da sind die Folgen der langen Unter-
nahrung allerdings bedauerlich sichtbar,
speziell bei den Kindern, und die Spe-
ren werden noch lange Zeit bemerkbar
sein! Allmählich jedoch kommt wieder
alles in Gang, das Volk geht wieder
an die gewohnte Arbeit. Tage gehen
wieder normal, z. B. fuhr der 2. Zug
von Köln nach Berlin, genau auf die
Zeit, wie vor dem Kriege. Durch die
Dollarlupe besehen, geht der Ver-
richt weiter, ist drüber alles ein volles
Tüpfel billiger als wie in Canada. Für
Weld ist jetzt alles zu haben, und den
Leuten drüber ist mehr geboten durch
Geldbeschränkung. Als wie vormalig durch
Liebesgaben, da für letztere überdies
teures Porto, dazu das Risiko des Ver-
lorengehens und des Verderbens der
Kasse mit in Rechnung gestellt werden
muss. Die großen amerikanischen Wa-
renlager in den Großstädten Deutsch-
lands, haben die Sache bedeutend ver-
einfacht und erleichtert. Von Auslan-
de kommen riesige Summen Geldes zur
Anlage nach drüber, was den Kredit
schon bedeutend verbessert hat. So kauft
man heute für 60 Mark was vor zwei
Monaten noch 100 gekostet hat, und so
niedrig wie die Mark war, wird sie nicht
wieder werden, davon ist der Schreiber
überzeugt. Deutsche Städte und
Industrie Zentren, z. B. 3-5 Prozent sind
schon gesunken, und kommt viel Geld auf
die Sparbanken, die 3-4 Prozent
bezahlen. Bis Ende Juli, so hofft der
Schreiber, will er wieder in Edmonton
zurück sein, um seine Arbeit hier wie
der aufzunehmen.

Personal-Nachrichten

Letzter Tage überlieferte uns in un-
serem Büro Herr Doctor Weinger von
Fort Saskatchewan, der jedoch von ei-
ner 4 wöchentlichen Hochzeitsreise von
dem südl. Canada und den Staaten
zurückkehrte. Seine Braut, ein frühe-
res Fräulein Oger aus Jülich in der
Schweiz, langte kürzlich in Montreal
an, wo Herr Weinger sie abholte. Das
Pärchen wurde in Montreal von einem
früheren Schweizer Pastor getraut.

Auf der Heimreise wurde auch in
St. Paul halt gemacht, wo Herr Weinger
einen Bruder hat, von dort ging es
über Winnipeg heimwärts.

Wir wünschen den Jungvermählten
nachträglich noch unsere besten Glück-
wünsche!

Noch eine Deutsche Hochzeit.

In der hiesigen Deutschen Lutheri-
schen Kirche wurden durch Herrn Pa-
stor Türlheim, Herr Walter Ludwig
und Fräulein Olga Reiffe, beide aus
der Stadt, getraut.

Fräulein Elisabeth Gabel fungierte
als Brautjungfer. Gratulieren be-
stens!

Ein weiterer Besucher in unserem
Büro war: Herr Gust Jucht aus
Stony Plain, auf einer Reise nach ver-
schiedenen Teilen Brit. Columbias be-
griffen, wo er sich Land beschauen und
eventuell ankaufen will. Wünschen gu-
ten Erfolg.

Einen recht angenehmen Besuch hat-
ete uns Frau Heinrich Beder, des
einstmaligen Redakteurs des „Alberta
Courier“, schon seit 1916 in St.
Paul wohnhaft, ab. Von hier geht es
weiter nach Calgary, wo ein Bruder
von ihr wohnt, dann weiter nach Can-
couver, Seattle, und schließlich über

Oregon wieder heimwärts.

Süßchen
recht angenehme Reise.
Herr Schulz von Seefeld sprach
ebenfalls bei uns vor. Dieser hatte
wegen eines Prostites mit seinem
Schwager Wilhelm Krause hier zu tun,
den er schließlich auch gewonnen hat.
Kun soll er aber seinen Advokaten eine
recht günstige Rechnung bezahlen, so-
dass schließlich von einem Gewinn nicht
zu reden ist. Da wäre ein günstiges
Schicksal für beide Parteien gewesen.
Für beide Parteien gewesen. Proxime
sind in diesem Lande eine recht kostrei-
che Sache, selbst wenn man, wie in
diesem Falle, dieselben gewinnt. Pro-
xime macht nur die Advokaten fett,
die andern sind stets die Geprüften.
Klage der Frau andern zur Warnung
dienen.

Von Wahlkreise zurück

Der achilse A. V. Cote, Sekretär
unserer Provinz, kehrte heute von
Fort McMurray zurück, wo er wegen
der Wahl eines Vertreters für den
unlängst verstorbenen A. G. McKim
M.P.A., der den Athabasca District
vertrat, tätig war.

Er berichtete, daß viele „Proxi-
mator“ auf der Suche nach Geld und an-
deren Mineralien nach dem hohen Nor-
den abziehen.

Das Wahlloos nach Salt, direkt süd-
lich von McMurray, nimmt seinen nor-
malen Verlauf und ist man zur Zeit
100 Fuß tief damit. Ob die Erde
von sommerlichen Standpunkt aus
betrachtet, ein Erfolg sein wird, weiß
Herr Cote nicht voraus zu sagen.

Kohlen-Inspektor erkrankt

John T. Zierling, Haupt-Inspektor
der Kohlengruben unserer Provinz, ist
schwer erkrankt. Seine Frau, die sich
beurlaubt in England aufhält, wird
telegraphisch zurückgerufen. Der
Patient ist im hiesigen Städtischen
Hospital, und die Ärzte versuchen ihr
Recht, ihn am Leben zu erhalten.

Bürgermeister von Grande Prairie

G. A. James, Bürgermeister von
Grande Prairie, verließ zur Zeit hier auf
Besuch. Er berichtet von der günstigen
finanziellen Lage der dortigen blühen-
den Stadt. Die Geschäfte gehen
gut, der Andrang neuer Ansiedler ist
groß, und die Aussichten auf eine reiche Ernte,
sind seiner Ansicht nach die aller-
besten. Man ist zur Zeit damit be-
schäftigt, einen zweiten Tiefbrunnen zu
bohren, um die Stadt mit gutem Trink-
wasser zu versehen.

Geldsammelmission

Die Firma Becker und Schmid, de-
ren Hauptgeschäft heute Geldvermit-
lung nach europäischen Ländern ist, hat
ein festes Abkommen mit der Deut-
schen Bank in Berlin getroffen, wonach
auch Geldsendungen nach „Czechoslo-
wie, Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien,
Griechenland, Türkei, etc.“, dem weis-
ten Teil Polens, prompt und unter
voller Garantie zur Auszahlung ge-
langen können. Gelingen nach dem
südlichen Polen, dem angrenzenden
Balkan, verschiedenen Teilen Rus-
lands, die zum Teil heute noch in der
Kriegszone mit den Bolschewiken lie-
gen, infolgedessen die Postverbindungen
unterbrochen und unklar sind, kann
zur Zeit Ablieferung an Adressaten
nicht garantiert werden. Unsere
Freunde hier, die in jenen Gegenden
Verwandte haben, denen sie so gerne
helfen möchten, müssen sich also noch
gedulden, bis sich die Lage dort geklärt
hat, was allerdings wenig genug Zeit
ist für die dortigen Deutschen, die am
meisten der Hilfe bedürftig sind.

In Verbindung mit obiger Meldung
müssen wir unsere Freunde in ver-
schiedenen Teilen der Provinz Saskat-
chewan noch speziell darauf aufmerk-
sam machen, daß es keineswegs unsere
Absicht ist, das bisher aufgebauete Woh-
len- und Bauplatzgeschäft aufzugeben.
Herr Schickendantz reiste ge-
schäftlich nach der alten Heimat, aber
auch zu dem Zweck, seinen betagten
Vater zu besuchen, kehrt aber Ende
Juli wieder nach hier zurück, und will
dann seine gewohnte Geschäftstätig-
keit durch Saskatchewan antreten, um
unter vielen Kunden für nächsten Win-
ter wieder mit den nötigen Kohlen zu
versorgen. Unsere Kunden diene auch
die Tatsache, daß wir die alleinige Ver-
treter für die Districte Regina, Pri-
mate, Saskatoon, Kamloops, Kelowna,
Vernon, Denzil, Winnipeg, Handel und

Der Courier

Alberta und British Columbia
312 Tegner Building, Edmonton, Alta.
Editor: C. W. Schickendantz
Telefon: 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Geldsammelmission

Die Firma Becker und Schmid, de-
ren Hauptgeschäft heute Geldvermit-
lung nach europäischen Ländern ist, hat
ein festes Abkommen mit der Deut-
schen Bank in Berlin getroffen, wonach
auch Geldsendungen nach „Czechoslo-
wie, Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien,
Griechenland, Türkei, etc.“, dem weis-
ten Teil Polens, prompt und unter
voller Garantie zur Auszahlung ge-
langen können. Gelingen nach dem
südlichen Polen, dem angrenzenden
Balkan, verschiedenen Teilen Rus-
lands, die zum Teil heute noch in der
Kriegszone mit den Bolschewiken lie-
gen, infolgedessen die Postverbindungen
unterbrochen und unklar sind, kann
zur Zeit Ablieferung an Adressaten
nicht garantiert werden. Unsere
Freunde hier, die in jenen Gegenden
Verwandte haben, denen sie so gerne
helfen möchten, müssen sich also noch
gedulden, bis sich die Lage dort geklärt
hat, was allerdings wenig genug Zeit
ist für die dortigen Deutschen, die am
meisten der Hilfe bedürftig sind.

Geldsammelmission

Die Firma Becker und Schmid, de-
ren Hauptgeschäft heute Geldvermit-
lung nach europäischen Ländern ist, hat
ein festes Abkommen mit der Deut-
schen Bank in Berlin getroffen, wonach
auch Geldsendungen nach „Czechoslo-
wie, Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien,
Griechenland, Türkei, etc.“, dem weis-
ten Teil Polens, prompt und unter
voller Garantie zur Auszahlung ge-
langen können. Gelingen nach dem
südlichen Polen, dem angrenzenden
Balkan, verschiedenen Teilen Rus-
lands, die zum Teil heute noch in der
Kriegszone mit den Bolschewiken lie-
gen, infolgedessen die Postverbindungen
unterbrochen und unklar sind, kann
zur Zeit Ablieferung an Adressaten
nicht garantiert werden. Unsere
Freunde hier, die in jenen Gegenden
Verwandte haben, denen sie so gerne
helfen möchten, müssen sich also noch
gedulden, bis sich die Lage dort geklärt
hat, was allerdings wenig genug Zeit
ist für die dortigen Deutschen, die am
meisten der Hilfe bedürftig sind.

Geldsammelmission

Die Firma Becker und Schmid, de-
ren Hauptgeschäft heute Geldvermit-
lung nach europäischen Ländern ist, hat
ein festes Abkommen mit der Deut-
schen Bank in Berlin getroffen, wonach
auch Geldsendungen nach „Czechoslo-
wie, Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien,
Griechenland, Türkei, etc.“, dem weis-
ten Teil Polens, prompt und unter
voller Garantie zur Auszahlung ge-
langen können. Gelingen nach dem
südlichen Polen, dem angrenzenden
Balkan, verschiedenen Teilen Rus-
lands, die zum Teil heute noch in der
Kriegszone mit den Bolschewiken lie-
gen, infolgedessen die Postverbindungen
unterbrochen und unklar sind, kann
zur Zeit Ablieferung an Adressaten
nicht garantiert werden. Unsere
Freunde hier, die in jenen Gegenden
Verwandte haben, denen sie so gerne
helfen möchten, müssen sich also noch
gedulden, bis sich die Lage dort geklärt
hat, was allerdings wenig genug Zeit
ist für die dortigen Deutschen, die am
meisten der Hilfe bedürftig sind.

Geldsammelmission

Die Firma Becker und Schmid, de-
ren Hauptgeschäft heute Geldvermit-
lung nach europäischen Ländern ist, hat
ein festes Abkommen mit der Deut-
schen Bank in Berlin getroffen, wonach
auch Geldsendungen nach „Czechoslo-
wie, Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien,
Griechenland, Türkei, etc.“, dem weis-
ten Teil Polens, prompt und unter
voller Garantie zur Auszahlung ge-
langen können. Gelingen nach dem
südlichen Polen, dem angrenzenden
Balkan, verschiedenen Teilen Rus-
lands, die zum Teil heute noch in der
Kriegszone mit den Bolschewiken lie-
gen, infolgedessen die Postverbindungen
unterbrochen und unklar sind, kann
zur Zeit Ablieferung an Adressaten
nicht garantiert werden. Unsere
Freunde hier, die in jenen Gegenden
Verwandte haben, denen sie so gerne
helfen möchten, müssen sich also noch
gedulden, bis sich die Lage dort geklärt
hat, was allerdings wenig genug Zeit
ist für die dortigen Deutschen, die am
meisten der Hilfe bedürftig sind.

Geldsammelmission

Die Firma Becker und Schmid, de-
ren Hauptgeschäft heute Geldvermit-
lung nach europäischen Ländern ist, hat
ein festes Abkommen mit der Deut-
schen Bank in Berlin getroffen, wonach
auch Geldsendungen nach „Czechoslo-
wie, Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien,
Griechenland, Türkei, etc.“, dem weis-
ten Teil Polens, prompt und unter
voller Garantie zur Auszahlung ge-
langen können. Gelingen nach dem
südlichen Polen, dem angrenzenden
Balkan, verschiedenen Teilen Rus-
lands, die zum Teil heute noch in der
Kriegszone mit den Bolschewiken lie-
gen, infolgedessen die Postverbindungen
unterbrochen und unklar sind, kann
zur Zeit Ablieferung an Adressaten
nicht garantiert werden. Unsere
Freunde hier, die in jenen Gegenden
Verwandte haben, denen sie so gerne
helfen möchten, müssen sich also noch
gedulden, bis sich die Lage dort geklärt
hat, was allerdings wenig genug Zeit
ist für die dortigen Deutschen, die am
meisten der Hilfe bedürftig sind.

Geldsammelmission

Die Firma Becker und Schmid, de-
ren Hauptgeschäft heute Geldvermit-
lung nach europäischen Ländern ist, hat
ein festes Abkommen mit der Deut-
schen Bank in Berlin getroffen, wonach
auch Geldsendungen nach „Czechoslo-
wie, Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien,
Griechenland, Türkei, etc.“, dem weis-
ten Teil Polens, prompt und unter
voller Garantie zur Auszahlung ge-
langen können. Gelingen nach dem
südlichen Polen, dem angrenzenden
Balkan, verschiedenen Teilen Rus-
lands, die zum Teil heute noch in der
Kriegszone mit den Bolschewiken lie-
gen, infolgedessen die Postverbindungen
unterbrochen und unklar sind, kann
zur Zeit Ablieferung an Adressaten
nicht garantiert werden. Unsere
Freunde hier, die in jenen Gegenden
Verwandte haben, denen sie so gerne
helfen möchten, müssen sich also noch
gedulden, bis sich die Lage dort geklärt
hat, was allerdings wenig genug Zeit
ist für die dortigen Deutschen, die am
meisten der Hilfe bedürftig sind.

Geldsammelmission

Die Firma Becker und Schmid, de-
ren Hauptgeschäft heute Geldvermit-
lung nach europäischen Ländern ist, hat
ein festes Abkommen mit der Deut-
schen Bank in Berlin getroffen, wonach
auch Geldsendungen nach „Czechoslo-
wie, Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien,
Griechenland, Türkei, etc.“, dem weis-
ten Teil Polens, prompt und unter
voller Garantie zur Auszahlung ge-
langen können. Gelingen nach dem
südlichen Polen, dem angrenzenden
Balkan, verschiedenen Teilen Rus-
lands, die zum Teil heute noch in der
Kriegszone mit den Bolschewiken lie-
gen, infolgedessen die Postverbindungen
unterbrochen und unklar sind, kann
zur Zeit Ablieferung an Adressaten
nicht garantiert werden. Unsere
Freunde hier, die in jenen Gegenden
Verwandte haben, denen sie so gerne
helfen möchten, müssen sich also noch
gedulden, bis sich die Lage dort geklärt
hat, was allerdings wenig genug Zeit
ist für die dortigen Deutschen, die am
meisten der Hilfe bedürftig sind.

Der Courier

Alberta und British Columbia
312 Tegner Building, Edmonton, Alta.
Editor: C. W. Schickendantz
Telefon: 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793,